

[Bohrinseln im Kaspischen Meer sind getroffen worden – Generalstab](#)

10.04.2026

Die Bohrplattformen befinden sich im Norden des Kaspischen Meeres, fast 1000 Kilometer von der Frontlinie entfernt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Bohrplattformen befinden sich im Norden des Kaspischen Meeres, fast 1000 Kilometer von der Frontlinie entfernt.

In der Nacht zum Freitag haben ukrainische Streitkräfte zwei russische Bohrplattformen vor der Küste des Kaspischen Meeres getroffen. Dies teilte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine am 10. April mit.

„Nach vorläufigen Informationen wurden die eisbeständige stationäre Plattform (L-Nord Stream 2) auf der Bohrplattform am Feld namens V. Graifer (früherer Name – Rakuschetschnoje) sowie die eisbeständige stationäre Plattform (LSP-1) auf der Bohrplattform am Feld namens Juri Kortschagin getroffen“, heißt es in der Mitteilung.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich diese Bohrplattformen im Norden des Kaspischen Meeres, fast 1000 Kilometer von der Frontlinie entfernt, befinden und ein wichtiges Glied in der Versorgung der russischen Besatzungsarmee mit Kraftstoffen und Schmierstoffen darstellen.

Anfang dieser Woche haben die Streitkräfte der Ukraine Öllager in den vorübergehend besetzten Städten Feodossija und Gwardejisk auf der Krim getroffen. Zudem wurden Angriffe auf den Stellungsbereich des Küstenraketenkomplexes „Bastion“ in der Nähe von Sofijewka auf der Halbinsel durchgeführt.

Zuvor war in Noworossiysk die Raketenfregatte „Admiral Makarow“ getroffen worden. Mindestens zwei Drohnen griffen sie an. Auch die Ölinfrastruktur des Hafens wurde beschädigt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.